



XMW

Elektronisches Meldewesen im XML-Format

– Bankenstatistik –

Neue Depotstatistik (ab Dezember 2005)

Veröffentlicht durch: Deutsche Bundesbank – Zentrale
Depotstatistik (S 11)
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Homepage: www.bundesbank.de

e-Mail: depotstatistik@bundesbank.de (fachliche Anfragen)
Statistik-S43-2@bundesbank.de (technische Anfragen)

Verfasser: Dr. Jürgen Krelaus (S 43-2)
Statistische Informationssysteme und Mathematische Methoden (S 4)

Dokumentversion: 22.09.2009

Inhalt

Inhalt	3
1 Gegenstand	4
2 Dateierstellung und Datenlieferung.....	4
2.1 Datenlieferung, Dateigrößen.....	4
2.2 Dateinamen	4
2.3 XML-Schemadateien für die Depotstatistik.....	4
3 XML-Format der Bankenstatistik.....	4
3.1 XML	4
3.2 Validierung.....	5
3.3 Notation, Zeichensatz, Deklaration, Datentypen.....	5
4 Dateiaufbau	7
4.1 Wurzelement LIEFERUNG-DEPOT	7
4.2 Element MELDUNG.....	8
4.3 Element FORMULAR	8
4.4 Element KUNDENDEPOTS mit Unterelementen Sxxxx.....	9
4.5 Element WERTPAPIERE mit Unterelement WP	9
4.6 Element STAMM	10
4.7 Element BESTAND	11
4.8 Elemente Sxxxx mit den Unterelementen B, B-, V, E	12
5 Beispieldateien	12
5.1 Meldung mit Beständen	12
5.2 Fehlanzeige	14

1 Gegenstand

Die vorliegende Dokumentation beschreibt das elektronische Format der Meldungen zur neuen Depotstatistik ab Dezember 2005. Es handelt sich um ein XML-Format und ähnelt den bereits veröffentlichten und dokumentierten Formaten der Bilanz- und Kreditnehmerstatistik. Entsprechende Beschreibungen werden auf der Homepage der Deutschen Bundesbank angeboten. Dort sind auch alle zur Formaterstellung nötigen XML-Schemadateien abrufbar. Bei Abweichungen oder in Zweifelsfällen sind zur Erstellung von XML-Dateien ausschließlich die XML-Schemadateien maßgeblich.

2 Dateierstellung und Datenlieferung

2.1 Datenlieferung, Dateigrößen

Die Datenlieferung erfolgt über das „Bundesbank-ExtraNet“. Informationen hierzu sind auf der Homepage der Deutschen Bundesbank erhältlich. In einigen bankstatistischen Arbeitsgebieten können die Daten verschiedener Melder zu einer einzigen XML-Meldedatei zusammengefasst werden. Das ist in der Depotstatistik wegen des größeren Datenvolumens nicht möglich. Eine XML-Meldedatei der Depotstatistik enthält daher ausschließlich die Daten eines einzigen Melders pro Meldetermin. Ein Einreicher muss also für verschiedene Melder verschiedene XML-Dateien erzeugen. Diese Dateien kann er zu einem oder mehreren ZIP-Archiven zusammenfassen und in dieser Form einreichen. Die Dateigröße im „Bundesbank-ExtraNet“ muss unter dem ExtraNet-Limit von derzeit 50 MB bleiben.

2.2 Dateinamen

Ein Dateiname besteht aus dem Namen, einem Punkt und der dreistelligen Erweiterung. Alle Buchstaben im Dateinamen werden klein geschrieben. XML-Dateien tragen die Erweiterung **xml**, ZIP-Archive die Erweiterung **zip**. Der Name setzt sich zusammen aus dem festen Arbeitsgebietskürzel „dp“, der Leitzahl des Einreichers mit dem Präfix „b“ für achtstellige Bankleitzahlen von MFIs und „sonstigen“ Kreditinstituten oder „k“ für dreistellige Nummern von Kapitalanlagegesellschaften (z.B. b12345678 oder k123). Dann folgt das Trennzeichen „_“ und eine Terminangabe der Form *JJMM*. Für die Monate sind wegen der vierteljährlichen Erhebungsfrequenz nur die Quartalsendmonate 03, 06, 09 und 12 zulässig. Für die Namen der XML-Meldedateien in ZIP-Archiven gilt das gleiche, es sollte pro XML-Meldedatei jedoch die Leitzahl des Melders anstelle derjenigen des Einreichers kodiert werden.

Beispiele

Dateiname	Datei-Inhalt
dpb12345678_0609.xml	Meldung für die BLZ 12345678 zum III. Quartal 2006 im XML-Format.
dpk123_0512.zip	Meldung für die Kapitalanlagegesellschaft mit der Nummer 123 zum IV. Quartal 2005 als Zip-Archiv. Dieses enthält mindestens eine XML-Datei.
dpk123_0512.xml	Eine mögliche XML-Datei im Archiv „dpk123_0512.zip“.

2.3 XML-Schemadateien für die Depotstatistik

Zur Erstellung und Validierung der Depotstatistik-Meldungen sind die Dateien **BbkXmwBasis.xsd** und **BbkXmwDepot.xsd** erforderlich. Sie sind die Grundlage dieser Beschreibung und auf der Homepage der Deutschen Bundesbank erhältlich.

3 XML-Format der Bankenstatistik

3.1 XML

XML (Extensible Markup Language) ist ein Standard zur Definition von Dokumenten mit hierarchisch strukturierten Inhalten. Daten werden mit Hilfe von Elementen und Attributen strukturiert. Ein Element besteht aus einem öffnenden Marker (einem *Tag*) der Form `<ElementName>`, dem Elementinhalt und einem schließ-

den *Tag* der Form `</ElementName>`. Als Elementinhalt kommen die Daten oder weitere Elemente in Frage. Im öffnenden *Tag* können dem Element Attribute in der Schreibweise `attributname="Attributwert"` beigefügt werden. Jedes XML-Dokument hat eine Baumstruktur mit einem eindeutigen Wurzelement. XML unterscheidet Groß- und Kleinschreibung.

Beispiel einer XML-Grundstruktur

```
<!-- dies ist ein Kommentar -->
<WurzelElement name="wurzel">
  <!-- Element mit dem Attribut name-->
  Wurzeldaten <!-- Daten als Elementinhalt-->
  <KindElement nummer="1">
    <!-- Unterelement als Elementinhalt-->
    Kind-1-Daten
  </KindElement>
  <KindElement nummer="2">
    Kind-2-Daten
  </KindElement>
</WurzelElement>
```

3.2 Validierung

Die formal erlaubten Inhalte von Elementen oder Attributen werden mit Hilfe von Dokumenttyp-Definitionen (DTDs) oder XML-Schema-Definitionen (XSDs) festgelegt. Häufig benutzte Strukturen fasst man zu Datentypen zusammen, so dass sie an verschiedenen Stellen eines XML-Dokuments verwendet werden können. Eine XML-Datei, die den formalen Kriterien von DTDs oder XSDs genügt, wird als valide bezeichnet.

3.3 Notation, Zeichensatz, Deklaration, Datentypen

Im XML-basierten Meldewesen der Deutschen Bundesbank werden Elementnamen groß geschrieben, Attributnamen klein. Bei verschiedenen Elementen auf gleicher Hierarchiestufe ist in der Regel die Reihenfolge zu beachten. Die Reihenfolge von Attributen ist beliebig. Die Zeichenkodierung ist *Latin-1/West European (ISO-8859-1)*. Jede XML-Meldung beginnt mit einer unveränderlichen Zeile, der XML-Deklaration.

XML-Deklaration

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
```

Die Schema-Definitionen des XMW enthalten selbstdefinierte Datentypen. Folgende Typen sind für das Verständnis dieser Beschreibung hilfreich.

Datentyp *alphanum*

Der Typ *alphanum* wird für Textinhalte eingesetzt, z.B. für Namensfelder. Daten dieses Typs dürfen bis zu 80 Zeichen lang sein. Prinzipiell sind alle Zeichen des Zeichensatzes erlaubt, die XML-Sonderzeichen `<`, `>`, `&`, `"`, `'` und werden umschrieben durch `<`, `>`, `&`, `"` und `'`. Mehrfache Leerzeichen, Tabulatorzeichen, Zeilenumbrüche werden wie ein einziges Leerzeichen interpretiert.

Datentyp *adresse*

Der Datentyp *adresse* dient zur Beschreibung von Adressdaten. Er wird in den Elementen ERSTELLER, ADRESSAT, ABSENDER, MELDER verwendet und besitzt folgende Unterelemente.

Element	Erf. ¹⁾	Wertebereich/Format	Inhalt
BLZ oder RZLZ oder KAGNR oder TESTLZ	+	8 oder 9 Ziffern R gefolgt von 8 Ziffern 3 Ziffern T gefolgt von 8 Ziffern	Bankleitzahl für MFIs und „sonstige“ Kreditinstitute, Rechenzentrums-Leitzahl für Rechenzentren oder andere Dienstleister, dreistellige Nummer für Kapitalanlagegesellschaften oder Test-Leitzahl für entsprechende Einreicher. Die BLZ ist neunstellig mit Prüfziffer anzugeben.
NAME	+	Datentyp <i>alphanum</i> (s. oben)	Name der Institution.
STRASSE oder POSTFACH	-	Datentyp <i>alphanum</i> (s. oben)	Straße oder Postfach.
PLZ	-	Datentyp <i>alphanum</i> (s. oben)	Postleitzahl.

ORT	-	1-10 stellig	
LAND	-	Datentyp <i>alphanum</i> (s. oben)	Ort.
KONTAKT	-	2 Großbuchstaben	Iso-Code des Sitzlandes (ISO-3166).
	-	Unterelemente s. unten	Ansprechpartner oder Kontaktstelle.

¹⁾ Spalte Erf: +/- für „Erforderlich“ oder „Optional“, (+) für „Bedingt erforderlich“

Das Element KONTAKT enthält Kontaktinformationen eines persönlichen Ansprechpartners oder einer funktionalen Kontaktstelle. Es hat folgende Unterelemente.

Element	Erf	Wertebereich/Format	Inhalt
ANREDE	-	Datentyp <i>alphanum</i> (s. oben)	Anrede (Herr, Frau, Dr. etc.) der Kontaktperson.
VORNAME	-	Datentyp <i>alphanum</i> (s. oben)	Vorname der Kontaktperson.
ZUNAME	+	Datentyp <i>alphanum</i> (s. oben)	Zuname der Kontaktperson oder Name einer funktionalen Kontaktstelle.
ABTEILUNG	-	Datentyp <i>alphanum</i> (s. oben)	Abteilung der Kontaktperson.
TELEFON	-	Ziffernfolgen, optional mit "(,)" oder "/" zur Kennzeichnung der Vorwahl, "-" für die Durchwahl und Leerzeichen zur Gliederung	Telefon (Durchwahl zur Kontaktperson).
FAX	-	wie TELEFON	FAX-Nummer.
EMAIL	-	Zeichenfolge@Zeichenfolge	e-Mail-Adresse (persönlich oder funktional).
EXTRANET-ID	-	8 Buchstaben, beginnend mit EXN	Eventuell vorhandener Benutzername für das Bundesbank-ExtraNet.

XML-Beispiel zum Datentyp *adresse*

Das Beispiel zeigt ein Element vom Typ *adresse* mit allen optionalen Angaben.

```
<MELDER>
  <BLZ>123456789</BLZ>
  <NAME>Musterbank</NAME>
  <STRASSE>Bankstraße 12</STRASSE>
  <!-- oder <POSTFACH>12</POSTFACH>-->
  <PLZ>67891</PLZ>
  <ORT>Bankstadt</ORT>
  <LAND>DE</LAND>
  <KONTAKT>
    <ANREDE>Frau</ANREDE>
    <VORNAME>Inge</VORNAME>
    <ZUNAME>Müller</ZUNAME>
    <ABTEILUNG>K1</ABTEILUNG>
    <TELEFON>023/121414-11</TELEFON>
    <FAX>023/121414-21</FAX>
    <EMAIL>i.mueller@k1.musterbank.de</EMAIL>
    <EXTRANET-ID>EXNABCDE</EXTRANET-ID>
  </KONTAKT>
</MELDER>
```

Die kürzest mögliche Form lautet

```
<MELDER>
  <BLZ>123456789</BLZ>
  <NAME>Musterbank</NAME>
</MELDER>
```

4 Dateiaufbau

4.1 Wurzelement LIEFERUNG-DEPOT

Das Wurzelement heißt LIEFERUNG-DEPOT. Es hat folgende Attribute.

Attribute des Wurzelements LIEFERUNG-DEPOT

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
version	+	1.0	Version des XMW-Schemas, derzeit fest.
erstellzeit	+	JJJJ-MM-TTThh:mm:ss Beispiel: 2004-08-21T12:00:00	Erstellzeit der Datei.
stufe	+	Test Produktion	Unterscheidung von Test- und Produktionsdaten.
bereich	+	Statistik	"Statistik" für die Depotstatistik, fest.
dateireferenz	-	00 bis 99	Laufende Nummer der Datei, wenn zur aktuellen Lieferung weitere XML-Dateien gehören. Sie ist identisch mit der laufenden Nummer im Dateinamen.
xmlns oder xmlns:bbk	+	http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01	Leeres Präfix (bevorzugt) oder Präfix „bbk:“ für den Namensraum der Deutschen Bundesbank
xmlns:xsi	+	http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance	Präfix "xsi:" für den Namensraum der XML-Schema-Definition.
xsi:noNameSpaceSchemaLocation	(+)	[Pfad]BbkXmwDepot.xsd	Suchpfad zur XML-Schema-Datei. ¹⁾
xsi:schemaLocation	(+)	http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01 [Pfad]BbkXmwDepot.xsd	Alternativer Suchpfad zur XML-Schema-Datei. ¹⁾

¹⁾ Der Suchpfad [Pfad] zur Schema-Datei muss an die lokale Software-Installation angepasst werden. Dabei ist zu beachten, dass die Schema-Datei BbkXmwDepot.xsd die zweite Schema-Datei BbkXmwBasis.xsd inkludiert. Hier kann ebenfalls eine Pfadanpassung nötig sein.

Unterelemente des Wurzelements LIEFERUNG-DEPOT

Element	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
ABSENDER	+	Datentyp <i>adresse</i> (s. Kap. 3.3)	Adresse der einliefernden Institution. Siehe Beschreibung des Datentyps <i>adresse</i> .
ERSTELLER	-	Datentyp <i>adresse</i> (s. Kap. 3.3)	Adresse des Erstellers der Datei, sofern er nicht der Absender ist.
ADRESSAT	-	Datentyp <i>adresse</i> (s. Kap. 3.3)	Optionale Angaben zum Adressaten der Meldung. Entfällt bei Einreichungen an die Deutsche Bundesbank. Vorgesehen zum Datenaustausch mit Dritten.
KOMMENTAR	-	Datentyp <i>alphanum</i> (s. Kap. 3.3)	Mitteilung des Absenders, sollte entfallen.
MELDUNG	+	siehe unten	Meldung eines Meldepflichtigen. Zur Meldung gehören die Adresse des Meldepflichtigen, der Meldetermin und die Inhalte der Meldung.

XML-Beispiel für das Wurzelement

```
<LIEFERUNG-DEPOT
  xmlns="http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation=
    "http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01
    BbkXmwDepot.xsd"
  erstellzeit="2005-08-24T12:17:32" version="1.0"
  stufe="Produktion"
  bereich="Statistik">
  <ABSENDER>
    <RZLZ>R12345678</RZLZ>
    <NAME>Rechenzentrum</NAME>
  </ABSENDER>
```

```

<!-- weitere optionale Elemente -->
<MELDUNG [ggf. Attribute von MELDUNG]>
  <!-- Inhalt des Elements MELDUNG -->
</MELDUNG>
</LIEFERUNG-DEPOT>

```

4.2 Element MELDUNG

Das Meldungselement enthält die Meldung eines einzelnen Melders zu einem Meldetermin. Dazu gehören Adresdaten und die Inhalte der Meldung. Das Element heißt MELDUNG und besitzt das Attribut *erstelltzeit*.

Attribute des Elements MELDUNG

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
erstelltzeit	+	JJJJ-MM-TTT hh:mm:ss Beispiel: 2004-08-21T12:00:00	Erstelltzeit der Meldung.

Unterelemente des Elements MELDUNG

Element	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
MELDER	+	Datentyp <i>adresse</i> (s. Kap. 3.3)	Stammdaten des Melders. Das erste Unterelement ist BLZ für MFIs oder „sonstige“ Kreditinstitute und KAGNR für Kapitalanlagegesellschaften. Es sollten Kontaktinformationen für fachliche Rückfragen bereitgestellt werden.
KOMMENTAR	-	Datentyp <i>alphanum</i> (s. Kap. 3.3)	Kommentarelement, kann in der Regel entfallen.
MELDETERMIN	+	JJJJ-MM Beispiel: 2005-12	Meldetermin. Für die Monate sind nur die Quartalsendmonate 03, 06, 09, 12 erlaubt.
FORMULAR	+	siehe unten	Inhalt der Meldung.

XML-Beispiel für das Element MELDUNG

```

<MELDUNG erstelltzeit="2005-12-31T10:34:40">
  <MELDER>
    <KAGNR>123</KAGNR>
    <NAME>Kapitalanlagegesellschaft X</NAME>
  </MELDER>
  <MELDETERMIN>2005-12</MELDETERMIN>
  <FORMULAR typ="Erstmeldung">
    <!-- Inhalt des Elements FORMULAR -->
  </FORMULAR>
</MELDUNG>

```

4.3 Element FORMULAR

Das Element FORMULAR enthält die zu einem Termin zu meldenden Daten. Im Regelfall hat es die beiden Unterelemente KUNDENDEPOTS und WERTPAPIERE. Melder, die für die Depotstatistik meldepflichtig sind und kein Depotgeschäft betreiben, können zur Abgabe ihrer Fehlanzeige das leere Unterelement FEHLANZEIGE verwenden. Das Attribut *typ* des Elements FORMULAR gibt an, ob es sich um erstmals gelieferte Daten oder um Gesamtkorrekturen bereits gelieferter Daten handelt. Bei jeder Korrektur muss der Inhalt des Unterelements KUNDENDEPOTS (s.u.) vollständig und in aktualisierter Form geliefert werden.

In einer Gesamtkorrektur werden sämtliche Bestandsdaten aller Wertpapiere gelöscht und durch die in der Meldung angegebenen Daten ersetzt. Die Gesamtkorrektur entspricht also einer kompletten Neueinreichung.

Attribute des Elements FORMULAR

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
typ	+	„Erstmeldung“ „Gesamtkorrektur“	„Erstmeldung“: erste und im Regelfall einzige Meldung aller Wertpapiere zum Termin. „Gesamtkorrektur“: komplette Neueinreichung.

Unterelemente des Elements FORMULAR

Element	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
KUNDENDEPOTS	(+) ¹⁾	siehe unten	Anzahl der Kundendepots nach Sektoren.
WERTPAPIERE	(+) ¹⁾	siehe unten	Wertpapierbezogene Angaben über Kundendepots und Eigenbestände.
FEHLANZEIGE	(+) ¹⁾	leeres Element	Fehlanzeige (kein Depotgeschäft betrieben).

¹⁾ Entweder erscheinen die *beiden* Elemente KUNDENDEPOTS *und* WERTPAPIERE oder nur das Element FEHLANZEIGE.

XML-Beispiel für das Element FORMULAR

```
<FORMULAR typ="Erstmeldung">
  <KUNDENDEPOTS>
    <!-- Inhalt des Elements KUNDENDEPOTS -->
  </KUNDENDEPOTS>
  <WERTPAPIERE>
    <!-- Inhalt des Elements WERTPAPIERE -->
  </WERTPAPIERE>
</FORMULAR>
```

XML-Beispiel für das Element FORMULAR für eine Fehlanzeige

```
<FORMULAR typ="Erstmeldung">
  <FEHLANZEIGE/>
</FORMULAR>
```

4.4 Element KUNDENDEPOTS mit Unterelementen Sxxxx

Das Element KUNDENDEPOTS enthält die Anzahl der Kundendepots nach Sektoren. Die Sektoren werden mit Hilfe des vierstelligen Schlüssels aus dem Depotstatistik-Meldeschema angegeben. Für jeden Sektor gibt es ein eigenes Unterelement namens Sxxxx, also für den Sektor 1100 das Unterelement S1100 usw. Der Inhalt der Sektor-Elemente ist eine nicht negative ganze Zahl. Die Sektoren 1210, 1211, **1213**, 1221, 1222, 1223, 1224 sind nicht zu melden. Die Unterelemente sind aufsteigend nach der Sektornummer sortiert. Das Element KUNDENDEPOTS hat keine Attribute.

Unterelemente des Elements KUNDENDEPOTS

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
S1100, S1212, S1225, S1226, S1231, S1232, S1233 , S1241, S1242, S1250, S1299, S1311, S1312, S1313, S1314, S1400, S1500	+	nicht negative ganze Zahl	Jedes Element Sxxxx enthält die Anzahl der Kundendepots für einen Sektor. Die vier Ziffern xxxx bilden die Sektornummer aus dem Depotstatistik-Meldeschema der Deutschen Bundesbank. Die Elemente werden mit steigender Sektornummer sortiert. Die Sektornummern 1210, 1211, 1213 , 1221, 1222, 1223, 1224 sind nicht zu melden.

XML-Beispiel für das Element KUNDENDEPOT mit dem Unterelement ANZAHL

```
<KUNDENDEPOTS>
  <S1100>232</S1100>
  <!-- weitere Elemente Sxxxx in aufsteigender Sortierung -->
</KUNDENDEPOTS>
```

4.5 Element WERTPAPIERE mit Unterelement WP

Das Element WERTPAPIERE enthält eine Liste der im Eigenbestand oder in der Kundenverwahrung befindlichen Wertpapiere. Das Element hat keine Attribute und als einziges Unterelement das wiederholbare Element

WP. Dieses enthält die Basisinformationen und die Gliederung nach Sektor und Sitzland der Deponenten. Auch das Element WP hat keine Attribute, sondern folgende Unterelemente:

Unterelemente des Elements WP

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
STAMM	+	siehe unten	Basisinformation zum Wertpapier.
BESTAND	+	siehe unten	Gliederung nach Sektor und Sitzland der Deponenten.

XML-Beispiel für das Element WERTPAPIERE mit dem Unterelement WP

```
<WERTPAPIERE>
  <WP>
    <STAMM>
      <!-- Inhalt des Elements STAMM -->
    </STAMM>
    <BESTAND>
      <!-- Inhalt des Elements BESTAND -->
    </BESTAND>
  </WP>
  <!-- weitere Elemente WP -->
</WERTPAPIERE>
```

4.6 Element STAMM

Das Element STAMM enthält die Basisinformation eines Wertpapiers. Das ist im Regelfall die ISIN. Fehlt eine solche, so müssen mehrere Ersatzangaben zur eindeutigen Identifizierung und Charakterisierung des Papiers gemacht werden. Das sind im Einzelnen eine interne Wertpapierkenn-Nummer, eine Wertpapierbezeichnung, die Kurswährung, der Kurs, die Wertpapier-Art, die Laufzeit (Beginn und Ende), der Zinssatz und Zinstermin (nicht bei Null-Kupon-Anleihen oder Index-Zertifikaten), die Emittentengruppe und das Emittentenland. Alle Angaben erfolgen in entsprechend benannten Unterelementen des Elements STAMM.

Unterelemente des Elements STAMM

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
ISIN ¹⁾	+ ²⁾	2 Großbuchstaben, 9 alphanumerische Zeichen und eine Prüfziffer	ISIN des Wertpapiers nach ISO 6166.
WPNR	+ ³⁾	Datentyp <i>alphanum</i> (s. Kap. 3.3)	Eindeutige interne Wertpapierkenn-Nummer.
NAME	+ ³⁾	Datentyp <i>alphanum</i> (s. Kap. 3.3)	Eindeutige Wertpapierbezeichnung.
KURS oder KEIN-KURS ⁴⁾	+ ³⁾	Optionales „+“, 1 bis 5 Ziffern, Dezimalpunkt, 2 bis 5 Ziffern	Kurs und Kurswährung oder die Kennzeichnung eines fehlenden Kurses.
LZBEGINN	+ ³⁾	JJJJ-MM-TT	Laufzeit-Beginn (Emissionstag).
LZENDE	+ ³⁾	JJJJ-MM-TT	Laufzeit-Ende (Tilgungstermin).
FESTVERZINSLICH ^{5,6)}	(+) ³⁾	Unterelemente ZINSSATZ (Optionales „+“, 2 Ziffern, Dezimalpunkt, 2 bis 5 Ziffern) und ZINSTERMIN (MM-TT)	Kennzeichnung eines internen Papiers als „festverzinslich“.
VARIABLEVERZINSLICH ^{5,6)}	(+) ³⁾	Unterelemente wie bei FESTVERZINSLICH	Kennzeichnung eines internen Papiers als „variabel verzinslich“.
NULLKUPON ^{5,6)}	(+) ³⁾	leeres Element	Kennzeichnung eines internen Papiers als „unverzinslich“.
INDEXZERTIFIKAT ⁵⁾	(+) ³⁾	leeres Element	Kennzeichnung eines internen Papiers als Indexzertifikat.
EMGRUPPE	+ ³⁾	„60“	Emittentengruppe eines internen Papiers. Derzeit fest: 60 = Kreditinstitute.
EMLAND	+ ³⁾	„DE“	Emittentenland eines internen Papiers. Derzeit fest: DE = Deutschland.

- 1) Das Element ISIN kann das optionale Attribut `wpnr` tragen. Wenn ein internes Papier zwischenzeitlich eine ISIN erhalten hat, enthält dieses Attribut die in Vorgängermeldungen genutzte interne Wertpapierkennnummer.
- 2,3) Entweder wird das Element ISIN erwartet oder aber die Liste der übrigen Elemente.
- 4) Das Element KURS hat das Attribut `waehrung`, in dem der ISO-Code der Kurswährung (Abrechnungswährung) einzutragen ist. Das leere Element KEIN-KURS wird verwendet, wenn kein Kurswert vorliegt.
- 5) Es wird *eines* der Elemente FESTVERZINSLICH, VARIABELVERZINSLICH, NULLKUPON oder IN-DEXZERTIFIKAT erwartet.
- 6) Das Element hat das zwingende Attribut `wpart` mit den möglichen Werten „Pfandbrief“, „Sparkassenobligation“ oder „SonstigeBankschuldverschreibung“ für die entsprechenden Wertpapierarten.

XML-Beispiel für das Element STAMM

```
<STAMM>
  <ISIN>DE1234567890</ISIN>
</STAMM>

  <!-- oder -->

<STAMM>
  <WPNR>499999</WPNR>
  <NAME>Name des internen Wertpapiers</NAME>
  <KURS waehrung="EUR">101.80</KURS>
  <LZBEGINN>2001-04-01</LZBEGINN>
  <LZENDE>2011-04-01</LZENDE>
  <FESTVERZINSLICH wpart="Pfandbrief">
    <ZINSSATZ>3.25</ZINSSATZ>
    <ZINSTERMIN>04-01</ZINSTERMIN>
  </FESTVERZINSLICH>
  <EMGRUPPE>60</EMGRUPPE>
  <EMLAND>DE</EMLAND>
</STAMM>
```

4.7 Element BESTAND

Das Element BESTAND enthält die vollständige Gliederung des Wertpapierbestands nach dem Sektor und dem Sitzland der Deponenten. Das Element hat das Attribut `dim`. Hier steht im Fall einer Stücknotiz ein „XXX“, andernfalls der ISO-Code der Währung, in der die Bestände gemeldet sind. Gegliedert wird zunächst nach dem Sektor, dann nach dem Sitzland der Deponenten. Die Gliederung erfolgt in den strukturell gleichartigen Unterelementen `Sxxxx`.

Attribute des Elements BESTAND

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
Dim	+	3 Großbuchstaben	ISO-Code der Währung, in der die Bestände gemeldet werden (Depotwährung) oder Kennzeichen „XXX“ für Stücknotiz oder „XXP“ für Notierung in Punkten.

Unterelemente des Elements BESTAND

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
S1100, S1210, S1211, S1212, S1213 , S1221, S1222, S1223, S1224, S1225, S1226, S1231, S1232, S1233 , S1241, S1242, S1250, S1299, S1311, S1312, S1313, S1314, S1400, S1500	-	siehe unten	Jedes Element <code>Sxxxx</code> enthält die Länder-Untergliederung des Bestands für einen Sektor. Die vier Ziffern <code>xxxx</code> bilden die Sektornummer aus dem Depotstatistik-Meldeschema der Deutschen Bundesbank. Wenn in einem Sektor keine Bestände vorliegen, kann das Element entfallen. Die Elemente werden mit steigender Sektornummer sortiert.

XML-Beispiel für das Element BESTAND mit Unterelement Sxxxx

```
<BESTAND dim="XXX">
  <S1100>
    <!-- Unterelemente des Elements S1100 -->
  </S1100>
  <S1212>
    <!-- Unterelemente des Elements S1212 -->
  </S1212>
</BESTAND>
```

4.8 Elemente Sxxxx mit den Unterelementen B, B-, V, E

Das Element Sxxxx enthält (als Unterelement des Elements BESTAND, nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Unterelement von KUNDENDEPOTS aus Kap. 4.4) die Gliederung des Wertpapierbestands eines Sektors nach dem Sitzland der Deponenten. Die vier Ziffern xxxx entsprechen der Sektornummer aus dem Depotstatistik-Meldeschema der Deutschen Bundesbank einschließlich den Eigenbeständen. Das Element hat keine Attribute. Die Bestände werden in den wiederholbaren Unterelementen B (positiver „normaler“ Bestand), B- (negativer „normaler“ Bestand), V (Verleiher-/Geberbestand), E (Entleiher-/Nehmerbestand) angegeben. Diese Unterelemente haben jeweils das Attribut l, das den ISO-Code des Sitzlandes enthält.

Sämtliche Bestände sind in der Dimension 1 (Währungseinheiten oder Stückzahlen) anzugeben. Sie werden nicht, wie in anderen bankstatistischen Arbeitsgebieten üblich, als „in Tausend“ stehend interpretiert.

Unterelemente des Elements Sxxxx

Element	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
B	- ¹⁾	positive ganze Zahl	Positiver Bestand („normal“).
B-	- ¹⁾	positive ganze Zahl	Negativer Bestand („normal“).
V	- ¹⁾	positive ganze Zahl	Verleiher/Geber-Bestand.
E	- ¹⁾	positive ganze Zahl	Entleiher/Nehmer-Bestand.

¹⁾ Es muss mindestens ein Unterelement auftreten, die Reihenfolge ist unerheblich. Inhaltlich darf zu jedem Wertpapier pro Sektor und Sitzland (Sektor-Land) nur jeweils eine Angabe zum positiven oder negativen „normalen“ Bestand, zum Verleiher-/Geber- und zum Entleiher-/Nehmerbestand gemacht werden, d.h. die Unterelemente B, B-, V, E dürfen nur jeweils einmal mit gleichem Attribut l vorkommen.

Attribute der Elemente B, B-, V, E

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
l	+	2 Großbuchstaben oder eine Ziffer und ein Großbuchstabe	ISO-Code des Sitzlandes der Deponenten.

XML-Beispiel für das Element Sxxxx mit Unterelementen B, B-, V, E

```
<S1100>
  <B l="DE">1231</B>
  <V l="DE">4421</V>
  <E l="ES">131</E>
  <B- l="IT">22</B->
  <!-- weitere Elemente B, B-, V, E
in bel. Reihenfolge -->
</S1100>
```

5 Beispieldateien

Die folgenden Beispiele sind vollständige und validierbare XML-Dateien zur Depotstatistik. Die Dateien können als Vorlagen zur Erstellung eigener Dateien dienen. Die Inhalte sind anzupassen und zu erweitern.

5.1 Meldung mit Beständen

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<LIEFERUNG-DEPOT
xmlns="http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation=
"http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01 BbkXmwDepot.xsd"
version="1.0"
erstellzeit="2003-03-03T10:00:00"
stufe="Test"
bereich="Statistik">
  <ABSENDER>
    <RZLZ>R12345678</RZLZ>
    <NAME>Depotbank-Rechenzentrum</NAME>
  </ABSENDER>
  <MELDUNG erstellzeit="2003-03-03T10:00:00">
    <MELDER>
      <BLZ>123456789</BLZ>
      <NAME>Depotbank XYZ</NAME>
    </MELDER>
    <MELDETERMIN>2005-12</MELDETERMIN>
    <FORMULAR typ="Erstmeldung">
      <KUNDENDEPOTS>
        <S1100>1</S1100>
        <S1212>0</S1212>
        <S1225>0</S1225>
        <S1226>0</S1226>
        <S1231>0</S1231>
        <S1232>0</S1232>
        <S1233>0</S1233>
        <S1241>0</S1241>
        <S1242>0</S1242>
        <S1250>0</S1250>
        <S1299>0</S1299>
        <S1311>0</S1311>
        <S1312>0</S1312>
        <S1313>0</S1313>
        <S1314>0</S1314>
        <S1400>42</S1400>
        <S1500>0</S1500>
      </KUNDENDEPOTS>
      <WERTPAPIERE>
        <WP>
          <STAMM>
            <ISIN>DE0001234567</ISIN>
          </STAMM>
          <BESTAND dim="XXX">
            <S1224>
              <B l="DE">24223</B>
              <V l="DE">777</V>
              <E l="DE">5000</E>
            </S1224>
            <S1400>
              <B l="DE">7500</B>
              <B l="PT">2342</B>
              <B- l="IT">123</B->
            </S1400>
          </BESTAND>
        </WP>
        <WP>
          <STAMM>
            <WPNR>499999</WPNR>
            <NAME>Name des internen
```

```

Wertpapiers</NAME>
<KURS waehrung="EUR">101.80</KURS>
<LZBEGINN>2001-04-01</LZBEGINN>
<LZENDE>2011-04-01</LZENDE>
<FESTVERZINSLICH wpart="Pfandbrief">
  <ZINSSATZ>3.25</ZINSSATZ>
  <ZINSTERMIN>04-01</ZINSTERMIN>
</FESTVERZINSLICH>
<EMGRUPPE>60</EMGRUPPE>
<EMLAND>DE</EMLAND>
</STAMM>
<BESTAND dim="DEM">
  <S1100>
    <B l="DE">5000</B>
  </S1100>
</BESTAND>
</WP>
</WERTPAPIERE>
</FORMULAR>
</MELDUNG>
</LIEFERUNG-DEPOT>

```

5.2 Fehlanzeige

```

<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<LIEFERUNG-DEPOT
xmlns="http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation=
"http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01 BbkXmwDepot.xsd"
version="1.0"
erstellzeit="2003-03-03T10:00:00"
stufe="Test" bereich="Statistik">
  <ABSENDER>
    <RZLZ>R12345678</RZLZ>
    <NAME>Depotbank-Rechenzentrum</NAME>
  </ABSENDER>
  <MELDUNG erstellzeit="2003-03-03T10:00:00">
    <MELDER>
      <BLZ>123456789</BLZ>
      <NAME>Depotbank XYZ</NAME>
    </MELDER>
    <MELDETERMIN>2005-12</MELDETERMIN>
    <FORMULAR typ="Erstmeldung">
      <FEHLANZEIGE/>
    </FORMULAR>
  </MELDUNG>
</LIEFERUNG-DEPOT>

```